

Anlage A zur V/0115/2024

Kurzüberblick

Der mindestens einjährige Verkehrsversuch im Bereich An der Apostelkirche soll Erkenntnisse über das Potenzial zur Beschleunigung des Busverkehrs auf der Nordtangente durch Unterbindung des MIV-Durchgangsverkehrs erbringen. Zugleich sollen auch die Auswirkungen und Verlagerungseffekte im MIV beobachtet und dokumentiert werden.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage werden die Ziele „Weiterentwicklung zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität“ und „Erhöhung der Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs“ verfolgt.

Teilziele sind die Verringerung der Verkehrsbelastung in der Altstadt und die Steigerung der Verlässlichkeit des Busverkehrs auf einem sowohl durch den motorisierten Individualverkehr als auch den ÖPNV besonders hoch frequentierten Bereich.

Die Durchführung des Verkehrsversuches ist im Anschluss an die Stadtnetze-Baumaßnahme Weseler Straße vorgesehen (voraussichtlich 2027). Durch die Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von rund 100.000 €.

Finanzierung

Produktgruppe:	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	x	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	x	Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2024 enthalten?		Ja		Nein	x	teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	x	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja		Nein	x	teilw.

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	x	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
Die Aufgaben der Produktgruppe 1201 beruhen auf folgenden rechtlichen Grundlagen: Grundgesetz (GG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW)					
Beeinflussbarkeit der finanziellen Auswirkungen: Eine Reduzierung der finanziellen Auswirkungen ist nicht möglich bzw. ist der in der Vorlage aufgeführten Reduktionsvariante zu entnehmen.					

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Die Maßnahme erprobt verschiedene Bausteine zur klimagerechten Umgestaltung und Umverteilung des öffentlichen Verkehrsraumes zugunsten des nicht-motorisierten Verkehrs und leitet daraus Erkenntnisse für dauerhafte Implementation solcher Bausteine in vergleichbare Räume ab.